

Planstellenangebot/Versetzung mit Freigabe

Beitrag von „Dahoam“ vom 8. August 2020 18:03

Dringend: Ich habe gestern ein Planstellenangebot vom städtischen Schulsdienst in Bayern auf meine Bewerbung hin erhalten. Meine Freigabeerklärung des abgegebenden Bundeslandes geht sogar bis Ende des Jahres. Allerdings soll ich dort eigentlich wieder am kommenden Mittwoch den Dienst antreten. Kann es sein, dass der Dienstherr die Versetzung zum städtischen Schuldienst nun verweigert, weil das Angebot so kurzfristig kam (zusammenhängend mit den versetzten Sommerferien/eigentlich kommen die Angebote immer so spät und Freigaben reichen von den Fristen oft nicht aus)? Oder ist die Versetzung in meinem Fall mit der Freigabe bis Ende des Jahres abgesichert, auch wenn es für das abgebende Bundesland total blöd ist, so kurzfristig eine Vertretung zu organisieren? Hoffentlich kann mir kurzfristig jemand weiterhelfen. Vielen Dank!

Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2020 20:47

Deine Gewerkschaft ist dein Freund und Helfer (und per Mail womöglich sogar übers WE erreichbar, sonst Montag früh anrufen, das reicht ja noch für deine Zusage nehme ich an). 

Beitrag von „Dahoam“ vom 8. August 2020 21:02

Zitat von CDL

Deine Gewerkschaft ist dein Freund und Helfer (und per Mail womöglich sogar übers WE erreichbar, sonst Montag früh anrufen, das reicht ja noch für deine Zusage nehme ich an). 

Da hast du natürlich recht. Ich wollte die gute Frau nicht am Wochenende belästigen... . Bin Mitglied und habe den Verband schon diverse Male genutzt. Bis Montag zu warten, prüft allerdings meine Geduld.